



ST.NIKOLAI
BERLIN - SPANDAU



Gemeindebrief

— Evangelisch im Herzen Spandaus —

März - Mai 2026

Inhalt

Seite 4

Andacht: Frühlingserwachen

Seite 6

Rückblicke

Seite 8

Musik in St. Nikolai

Seite 10

Neuer Kinderchor

Seite 12

500. Geburtstag Graf Lynar

Seite 14

Citykirche an St. Nikolai

Seite 16

Unsere Gottesdienste

Seite 20

Abschied von Christine Jaegler

Seite 22

Freud & Leid

Seite 24

Regelmäßige Angebote

Seite 26

Kontakte

Seite 28

Anzeigen

Seite 30

Mein St. Nikolai

Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai

Berlin-Spandau

Havelstr. 16, 13597 Berlin

gemeindebrief@nikolai-spandau.de

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Gemeindegemeinderats,

Pfr. Björn Borrmann (v.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe: 19. April 2026

Auflage: 4.500

Titel: Rochus Quirinus Graf zu Lynar,

Gemälde auf der Zitadelle Spandau

Kontoverbindung / Spenden:

Kirchenkreis Spandau

DE83 3506 0190 1566 0010 43

BIC: GENODE1DKD;

Zweck: 0828 St. Nikolai – für ...



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Willkommen

© Carsten Albrecht, KK Spandau



Siehe, ich mache alles neu!

Wir grüßen Sie mit der Losung, die uns das ganze Jahr 2026 begleiten soll. Vielleicht machen die Worte aus der Offenbarung des Johannes auch Ihnen Lust, etwas Neues anzufangen?

Vielleicht kennen Sie das Volkslied:
„Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei. Laßt das Haus, kommt hinaus! Windet einen Strauß!“
 Wir warten nicht auf den Wonnemonat, wir haben schon angefangen mit allerhand Neuem: Lesen Sie im Heft vom neu gewählten Gemeindegemeinderat, der sich konstituiert hat, vom neuen Kinderchor, der erste Lieder singt, und begegnen Sie der neuen Kollegin im Familienzentrum. Manch neue Veranstaltung wirft ihre Schatten voraus und viele Konzerte wollen besucht werden.

Doch trotz der Jahreslosung - manches bleibt in St. Nikolai auch beim Alten: Wir begehen wie jedes Jahr die Kar- und Ostertage, erinnern an das Leiden Christi und feiern fröhlich die Auferstehung und das neue Leben. Wir sind sicher: Dieser österliche Weg durch das Dunkel ins Licht, unsere Begegnungen miteinander und mit Gott, der uns gnädig ist, die machen ja unsere Seelen frisch und frei - nicht bloss im Mai! Wir grüßen Sie herzlich,
 Ihre
 Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely &
 Pfarrer Björn Borrmann



© Valentin Hintikka, unsplash.com

Andacht

Leises Frühlingserwachen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

der Winter war in diesem Jahr hart. Spürbar in den Knochen: vereiste Wege, kalte Hände, Atemwolken in der Luft – und die leise Dauersorge, ob alles hält: die Heizung, die Gesundheit, das Durchhalten. Ich habe gemerkt, wie sich dieser Winter nicht nur draußen, sondern auch in mir festgesetzt hat. Und doch gab es in mir einen ganz leisen Gedanken, der mich durch diese Zeit begleitet hat: *Es wird wunderschön werden.*

Jetzt stehen wir im März. Der 20. März rückt näher – Frühlingsanfang, sagt der Kalender. Draußen ist noch

nicht alles licht und leicht; die Luft bleibt kühl, der Himmel wechselhaft, der Boden hart. Und doch beginnt sich etwas zu verändern. Ich merke es an kleinen Dingen: an einem helleren Vogelruf am Morgen, an Abenden, die plötzlich länger hell bleiben, an einem schüchternen Grün am Straßenrand. Dieses Grün fasziniert mich jedes Jahr neu – nicht einfach nur grün, sondern in vielen Nuancen: zart und satt, mal blau schimmernd, mal grau gedämpft. Manchmal denke ich: Gott ist wirklich eine Künstlerin. Der Frühling ist ihr leises, geduldiges Gemälde – ein Bild, das sich erst nach und nach zeigt und uns dennoch spüren lässt: *Es wird wunderschön werden.*

Der Frühling ist kein lautes Erwachen. Er ist vielmehr so, als wenn man nach einem langen Schlaf langsam die Augen öffnet: noch müde, und doch voller Ahnung, dass etwas Gutes beginnt. Man braucht einfach noch ein wenig Zeit, um ganz wach zu werden. Auch in mir fühlt es sich ähnlich an. Ich bin noch nicht voller Tatendrang. Ich renne nicht in den Frühling hinein. Aber ich atme ein bisschen tiefer. Eine leise Hoffnung bleibt – unspektakulär, aber beharrlich.

In den stillen Wochen vor Ostern nehme ich diese Mischung besonders wahr: Müdigkeit und Erwartung zugleich. Wir wissen um das Dunkel – in der Welt, in anderen Menschen, manchmal auch in uns selbst. Und doch wächst darunter schon etwas, das wir noch nicht ganz sehen können. Vielleicht ist genau das das Wunder dieser Zeit: dass Leben beginnt, bevor wir bereit sind; dass Gott wirkt, bevor wir es begreifen; dass Hoffnung keimt, noch ehe wir sie in Worte fassen können. Und dann kommt Ostern – für mich selten spektakulär, eher wie ein warmes Licht, das sich Bahn bricht. Kein „alles ist gut“, sondern ein „Gott lässt nicht los“. Der Stein bewegt sich

„Denn siehe, ich will ein
Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?
Ich mache einen Weg in
der Wüste und Wasser-
ströme in der Einöde“

Jesaja 43, 19

vielleicht nur ein kleines Stück, aber genug, damit wir wieder Luft bekommen. Wenn der Frühling sich danach entfaltet, merke ich, wie sich auch in mir etwas weitet. Es ist, als ginge ein sanfter Wind durch mein Herz, der ruft: *Es wird wunderschön werden.*

Ein Wort begleitet mich in diesen Monaten: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde“ (Jesaja 43,19). Ich mag diesen Satz, weil er nichts erzwingt. Er drängt nicht. Er lädt ein. Das Neue erwacht oft unscheinbar, langsam, verborgen – und doch verlässlich.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in dieser Frühlingszeit etwas davon entdecken: ein erstes Grün, das Sie überrascht, ein gutes Gespräch, das Sie trägt, ein Lied, das Sie

berührt, oder einen Moment der Stille, in dem Sie Gottes Nähe spüren. Möge Gott Sie begleiten aus der Kälte in die Wärme, aus der Müdigkeit in neue Kraft, durch Dunkel und Licht – und möge Gottes Geist Ihr Herz in Weite führen und Sie leise hoffen lassen:

Es wird wunderschön werden.

Ihre

Vikarin Julia Preukschat

Gratulationen

Wir gratulieren Zweien, die sich sehr um unsere Gemeinde verdient gemacht haben: Im Januar wurde das langjährige GKR-Mitglied & Pegasus-Gründer Siegfried Schmidt 80 Jahre alt, und unser Altpfarrer Winfried Augustat durfte den 85. Geburtstag feiern. Gottes Segen Ihnen beiden!

Patroziniumsfest



Pfr. Dr. Rechholz hilft dem Nikolaus © Sean Radke

Patro- was? Unser Namenspatron, der Heilige Nikolaus von Myra, war natürlich am 6. Dezember in „seiner“ Kirche. Nachmittags überraschte er Kinder und Familien mit Schokolade und brachte am Abend dem Popchor Spandau und seinen Gästen erneut seinen Segen. Danke an beide (ordinierten) Nikoläuse.

In diesem Jahr fällt der Nikolaustag auf einen Sonntag – bestimmt wird das wieder ein schönes Fest!

Totengedenken



Kerzen und Blumen zum Gedneken © Frank Bewig, facebook

Ende Januar haben wir mit dem Bezirksamt gemeinsam der 134 Spandauerinnen und Spandauer gedacht, die im vergangenen Jahr ohne Angehörige verstorben sind. Diese Gedenkfeier stand im Zeichen von Anstand, Würde und Mitgefühl – Werte, die jedem Menschen zustehen, auch über das Leben hinaus. Jeder Mensch hat einen Namen und eine Geschichte – jeder Mensch verdient es, in Würde verabschiedet zu werden.

Let's go, Gemeindeleitung

Der GKR startet wieder durch

Am 1. Advent, dem 30. November 2025, fand in unserer Gemeinde die Wahl zum neuen Gemeindekirchenrat (GKR) statt. Viele Gemeindeglieder haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht – ein starkes Zeichen für Interesse, Vertrauen und Mitverantwortung in St. Nikolai.

Am 18. Januar 2026 wurden die gewählten Ältesten in einem festlichen Gottesdienst feierlich in ihr Amt eingeführt. Zugleich verabschiedete die Gemeinde die ausscheidenden Mitglieder des bisherigen GKR mit großem Dank für ihr Engagement. Mit einem Präsent wurden sie aus ihrem Amt entpflichtet – verbunden mit Wertschätzung für viele Jahre verlässlicher Arbeit für unsere Gemeinde.

Bereits zwei Tage später, am 20. Januar 2026, trat der neue GKR zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Neben einem guten gegenseitigen Kennenlernen standen zahlreiche Wahlen auf der Tagesordnung: Zur Vorsitzenden des Gemeindekirchenrats wurde Katrin Nold (wieder) gewählt, den stellvertretenden Vor-

sitz übernimmt Pfarrer Björn Borrmann. Darüber hinaus wurden weitere Funktionen (u. a. Wirtschaftler) vergeben, Kuratorien besetzt und die Ausschüsse des GKR gebildet.

Der GKR hat außerdem Sabine Hering als Ersatzälteste bestimmt. Sie nimmt als ständiger Gast an den Sitzungen teil und erhält bei Abwesenheit eines Ältesten auch Stimmrecht. Am 15. Februar fand auch ihre Einführung statt. Damit hat sich der neue Gemeindekirchenrat vollständig konstituiert. Die neue Legislaturperiode dauert bis 2031 – und nun kann es richtig losgehen.

Let's go! Es gibt viel zu tun, viele Entscheidungen zu treffen und viel Nikolai und Petrus weiterzudenken und zu gestalten – im Vertrauen auf Gottes Begleitung und im Miteinander mit der ganzen Gemeinde.

Über die Arbeit des GKR und die Rahmenbedingungen informiert unsere Landeskirche unter
gkr-ekbo.de



© Norddeutscher Kammerchor (Ausschnitt)

Da pacem, domine

Der Norddeutsche Kammerchor unter der Leitung von Maria Jürgensen singt a-cappella-Chorwerke von Melchior Franck, Heinrich Schütz, Knut Nystedt, Arvo Pärt.

Sonntag, 1. März 2026, 18 Uhr

St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen.

norddeutscherkammerchor.de



Vilhelm Stenhammar © Wikimedia Commons

Moabiter Kammerchor

Der neugegründete Chor unter der Leitung von Almut Stümke singt Werke für Chor und Klavier von der Berliner Fanny Hensel, dem Schweden Vilhelm Stenhammar und anderen.

Samstag, 9. Mai 2026, 18 Uhr

St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen



Kammermusik © Philip Myrtorp, unsplash.com

Kammermusik

Eva-Christina Schönweiß (Violine) und Andrés Atala-Quezada (Klavier) spielen unter der Überschrift „Freundschaft und Inspiration“ hochromantische Musik auf höchstem Niveau.

Samstag, 30. Mai 2026, 18 Uhr

St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen



Vertonte Lyrik

„Gleich einer Symphonie in Grün“ – unter diesem Titel präsentiert die AG Christen und Juden im Kirchenkreis Spandau ein Konzert mit Gedichten Selma Merbaums. Vertont und arrangiert hat sie Albrecht Gündel-vom Hofe für Sopran und Jazz Ensemble, aufführen werden sie Aviv Weinberg & das Ensemble Z'lil schel Bet Haskala.

Sonntag, 26. April 2026, 17 Uhr

St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen

Info unter **selmamerbaum.de**



Platzkonzert - Stadtkapelle Mistelbach

Zünftige Blasmusik mit Anspruch - vor zwei Jahren hat uns der Besuch der Stadtkapelle aus dem niederösterreichischen Mistelbach im Weinviertel überrascht. Schnell füllte sich der Reformationsplatz - in diesem Jahr bereiten wir neben mitreißender, origineller Musik auch Speis und Trank vor.

Samstag, 16. Mai 2026, Beginn noch offen

Reformationsplatz

Bitte informieren Sie sich über den Verlauf des Nachmittags unter **nikolai-spandau.de** oder über unsere Social-Media-Kanäle

Neuer Kinderchor St. Nikolai

Ein Ort für Kinderstimmen, Lachen und Gemeinschaft

Manchmal braucht es nur einen sicheren Raum, ein offenes Ohr – und ein paar Töne, um etwas Schönes entstehen zu lassen.

Nach über zehn Jahren ohne Kinderchor erklingen seit Januar 2026 wieder junge Stimmen in St. Nikolai: Ein neuer Kinderchor für Grundschulkinder hat begonnen.

Der Kinderchor ist ein Ort, an dem Kinder sich ausprobieren dürfen, an dem sie gehört werden und gemeinsam wachsen können – musikalisch und als Teil einer Gemeinschaft.

Gerade für Familien in unserem vielfältigen Stadtteil bietet der Chor einen verlässlichen, wertschätzenden Rahmen, der Freude macht, verbindet und im Alltag Halt gibt.

Das Projekt knüpft an die lange musikalische Tradition unserer Kirchengemeinde an und entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Stresow, das Familien aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen begleitet und unterstützt.

Offen für neue Stimmen

Auch nach dem Start im Januar freuen wir uns weiterhin über neue Kin-

der und Familien, die dazukommen möchten.

Wann: mittwochs, 16 – 17 Uhr

Wo: Petrus-Kirche, Grunewaldstr. 7

Wer: Kinder im Grundschulalter mit Freude an Musik

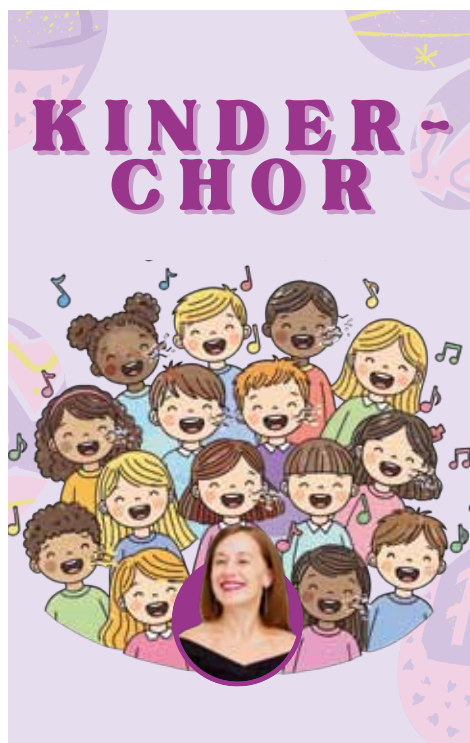
Leitung: Kathrin Duschek, Sängerin, Gesangspädagogin und Chorleiterin

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wichtig sind Neugier, Freude am Singen und die Lust, gemeinsam etwas zu erleben. Kinder können jederzeit dazukommen, mitsingen, lachen und Teil der Gruppe werden.

Warum ein Kinderchor?

Singen stärkt Kinder – auf vielen Ebenen. Es fördert Sprache, Konzentration und Selbstbewusstsein und schenkt zugleich Gemeinschaft und Geborgenheit. Im Kinderchor begegnen sich Kinder aus unterschiedlichen Familien und Lebenswelten – und erleben, dass Musik verbindet.

Der neue Kinderchor möchte Familien entlasten, bereichern und begleiten: als regelmäßiges Angebot, als kreativer Freiraum im Alltag und als Ort, an dem Kinder sich willkommen fühlen dürfen – so, wie sie sind.



Erste Auftritte

Zu hören wird der neue Chor sein am Ostermontag, **6. April um 11 Uhr** im Familiengottesdienst in Petrus sowie am **3. Mai um 10 Uhr** in St. Nikolai.

Bei Interesse oder Fragen bitte Nachricht an +49 (0) 176 621 88210 oder kinderchor@nikolai-spandau.de

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Facebook- & Instagram-Seite von St. Nikolai. Wir freuen uns auf viele Kinderstimmen – und auf Familien, die diesen Weg mit uns gehen.

Kathrin Duschek

Große Konzerte

Vorverkauf für den Juni



Messias- Aufführung

In diesem Jahr präsentiert die Kanto-rei das große Oratorium von G.F. Händel unter der Leitung von KMD Kruse am **Freitag, 7. Juni, um 18 Uhr**. Der Kartenvorverkauf startet am 1. März auf nikolai-spandau.de/tickets

Auch im Gemeindebüro erhalten Sie Karten, wenn Sie keine Möglichkeit haben, sie online zu erwerben.

Der **Popchor Spandau** singt dieses Jahr nicht bei uns, sondern im RBB-Sendesaal am **27. Juni um 19 Uhr**. Karten dafür gibt es demnächst auf popchor-spandau.de - schon jetzt mit Ticket-Alarm zum Abonnieren.



Altarrelief in der St. Nikolai-Kirche
© St. Nikolai Spandau, Foto: Emil Baßler

Der einäugige Graf

Rochus Graf zu Lynar wurde vor 500 Jahren geboren

Blickfang in unserer St.-Nikolai-Kirche ist der prächtige Steinaltar, den der Italiener Rocco Guerrini Conte di Linari (Rochus Quirinus Graf zu Lynar) und seine französische Gattin Anne de Montot 1581/82 der Spandauer Gemeinde stifteten. Unter dem Altar ließ sich die Familie ein Erbbegräbnis errichten, die bildreiche Altarrückwand ist so gleichermaßen ein riesiger Grabstein. Theodor Fontane besichtigte das Kunstwerk im Dezember 1869. Für seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ notierte er: „Die Einwirkungen der italienischen Kunstformen sind unverkennbar.“

Italien

Ein abenteuerlicher Lebensweg führte Rochus Graf zu Lynar nach Spandau. Am 24. Dezember 1525 wurde er im toskanischen Marradi geboren. Seine Eltern waren Lucrezia di Banderelli und Giambattista Guerrini, der als General in den Diensten Kaisers Karl V. stand. Rochus wurde am Hof des Großherzogs Alessandro de' Medici erzogen und lernte so das reiche Florenz der Renaissance kennen. Der Junge war keine zehn Jahre alt, als er seinen Vater auf einem Feldzug nach Tunis begleitete. 1540 fiel Giambattista Guerrini einer Blutfehde zum

Opfer. Sein Sohn floh zwei Jahre später nach Frankreich. Dort hatte Caterina de' Medici den Sohn des Königs geheiratet.

Frankreich

Rochus wurde höfischer Kammerjunker. Schon bald fielen seine technische Begabung und sein Interesse für die Ingenieurskunst auf. Er stieg schnell zum Generalinspekteur aller französischen Festungen auf. Als Offizier nahm er an mehreren Schlachten teil und verlor dabei 1558 sein linkes Auge. Um 1560 entschied sich Rochus gegen die katholische Konfession, der er bislang angehörte, und wurde calvinistischer Protestant (Hugenotte). Die Hugenottenkriege tobten bereits seit zwei Jahren, als Rochus 1564 die burgundische Adlige Anne de Montot heiratete. 1568 floh das Paar aus dem katholischen Frankreich in evangelische Länder, zunächst in die Pfalz, dann nach Hessen, Anhalt und Sachsen; überall arbeitete Rochus als Festungsbaumeister. Quasi unterwegs wurden die Kinder geboren: Anna, Johann Casimir, August, Elisabeth und Anna Sabina.

Spandau

Der brandenburgische Kurfürst Johann Georg, Sohn und Nachfolger von Joachim II., holte Rochus Graf zu Lynar 1578 in die Mark Brandenburg und übertrug ihm die Leitung der Arbeiten an der Spandauer Zitadelle. Rochus wirkte als Baumeister u.a. in Küstrin, Peitz, Berlin und Senftenberg. Die Lynars bewohnten ein großes Haus in Spandau, das ihnen der Kurfürst geschenkt hatte. Drei Jahre nach dem Tod seiner Frau Anne im Jahr 1585 heiratete Rochus die Brandenburgerin Margarethe von Termow. Der gemeinsame Sohn wurde kein Jahr alt. Am 22. Dezember 1596 starb Rochus Graf zu Lynar in Spandau und wurde mit einem Staatsbegräbnis in der St.-Nikolai-Kirche beigesetzt. Auf seinem Grabmal ist er mit Anne und ihren Kindern verewigt. Die Familie nimmt betend am letzten Abendmahl teil. Und wer sitzt auf dem Abendmahlsbild direkt neben Jesus? Martin Luther und Philipp Melancthon! Das ist ein starkes Bekenntnis zu den Wittenberger Reformatoren. Übrigens: Die Nachkommen von Anne und Rochus leben heute in Lübbenau/Spreewald.

Neugierig geworden?

Etliche Bilder und mehr Familiengeschichte der Lynars finden Sie auf der Internetseite

schloss-luebbenau.de
unter dem Menüpunkt
„Historie“.

Offene Kirche. Offenes Ohr

Mittwochs in der Passionszeit ist St. Nikolai offen für dich. Komm vorbei, so wie du bist: zum Ankommen, Fragenstellen oder einfach Dableiben. Es gibt Zeit für Gespräche und Seelsorge, einen Gottesdienst – und anschließend Brot & Zeit, ein einfaches Abendessen im Gemeindesaal. Neu-linge sind herzlich willkommen.

12 bis 18 Uhr

Offene Kirche mit offenem Ohr

16 bis 17.30 Uhr

Seelsorge- & Gesprächsangebote

18 bis ca. 18:45 Uhr

Gottesdienst in der Kirche

im Anschluss bis ca. 21 Uhr:

Brot & Zeit

Abendessen im Gemeindesaal

Was ist Brot & Zeit? Gemeinsames Abendbrot! Wir stellen Brot, Butter und Salz als Symbole der Gastfreundschaft. Jede:r bringt sich seinen Wunschbelag selbst mit. Wir teilen das Essen und vor allem unsere Zeit. Ein wunderbarer Anlass, im lockeren Rahmen Menschen und Gemeinde kennenzulernen!

Termine jeweils Mittwoch

18. & 25. Februar

4., 11., 18., 25. März, 1. April

Kirchenführungen

Schätze entdecken

An den 1. und 3. Samstagen können Sie mit Heike Schmidt-Deeken in einer guten Stunde nicht nur die Kunstschätze von St. Nikolai entdecken, sondern auch historische Zusammenhänge und spannende Geschichten.

Treffpunkt: Büchertisch St. Nikolai

1. & 3. Samstag im Monat um 14 Uhr
(nicht am Karsamstag)

Eintritt frei, Spenden willkommen.



© Annette Franke

Offene Kirche

Turmführungen starten

Unsere St. Nikolai-Kirche ist weiterhin **täglich von 12 bis 14 Uhr geöffnet** (außer Karfreitag und Karsamstag).

An jedem Sonntag bleibt sie direkt nach dem Gottesdienst zugänglich.

Vom 11. April bis 31. Oktober finden samstags um 12:30 Uhr wieder die Turmführungen statt. Karten dafür gibt es am jeweiligen Tag vor Ort am Büchertisch.

Wenn Sie helfen wollen, die Kirche für Gäste und Einheimische offen zu halten, schreiben Sie Frau Meyer unter

OffeneKirche@nikolai-spandau.de

48 Stunden Spandau

Kulturfestival in Vorbereitung



© Unsplash+

48 Stunden Spandau bringt im Juni 2026 frischen Wind in unseren Bezirk! Ein ganzes Wochenende lang wird Spandau zur Bühne für Musik, Kunst, Begegnung, spirituelle Impulse und neue Ideen – in Kirchen, auf Plätzen und an vielen besonderen Orten. Ob zum Mitmachen, Zuhören oder einfach Dabeisein: Alle sind herzlich eingeladen.

Aktuelle Infos und Termine gibt's online unter **48-stunden-spandau.de** – reinschauen lohnt sich!

Sie wollen mehr wissen oder dabei sein? Wenden Sie sich einfach an citykirche@kirchenkreis-spandau.de. Kulturmanager Dominic Riemenschneider freut sich auf alle Mitwirkenden.

Holy Aperoly

Andacht trifft Afterwork



© Dominic Riemenschneider

Das erste halbe Jahr mit den monatlichen Holy-Aperoly-Feierabendveranstaltungen verging wie im Fluge und das Angebot hat sich fest etabliert. Feiern Sie mit uns das Ende der Woche, den Übergang ins Wochenende und vor allem den gemeinsamen Austausch mit geistlichem Impuls vor der stimmungsvollen Kirche St. Nikolai in der Spandauer Altstadt.

Die nächsten Termine, immer um 18.30 Uhr an der St. Nikolai-Kirche:

Freitag, 27. Februar

Freitag, 27. März

Freitag, 17. April

Es gibt Getränke, Snacks, tolle Menschen! Während des Holy Aperoly kann die Kirche besichtigt werden.

Unsere Gottesdienste

mittwochs 18 Uhr (25.2.-1.4.)

Abendgottesdienst

in St. Nikolai

Offene Kirche. Offenes Ohr.



1. März

Reminiszenz

Gottesdienst mit Taufen

PfarrerIn Ahrens-Cornely

8. März

Okuli

Gottesdienst am Frauentag

Pfn. Ahrens-Cornely, Vik. Preukschat

15. März

Lätare

Gottesdienst mit Abendmahl

Superintendent Kunz

22. März

Judika

Gottesdienst

Vikarin Wojcik

29. März

Palmsonntag

Gottesdienst

Vikarin Preukschat

**Wenn nicht anders angegeben, beginnen unsere Gottesdienste um 10 Uhr
in der St. Nikolai-Kirche am Reformationsplatz. Stand 12. Februar 2026**

im März & April 2026

2. April 19 Uhr

Gründonnerstag

Abendmahlsfeier

PfarrerIn Ahrens-Cornely

5. April 10 Uhr

Ostersonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Superintendent Kunz

3. April 10 Uhr

Karfreitag

Gottesdienst

Pfarrer Borrmann

6. April 11 Uhr

Familiengottesdienst

in der Petrus-Kirche

Pfarrer Borrmann

4. April 15 Uhr

Musik zur Sterbestunde

Lesungen und Choräle

KMD Kruse, Pfn. Ahrens-Cornely

12. April

Quasimodogeniti

Gottesdienst

Vikarin Preukschat

5. April 5:30 Uhr

Feier der Osternacht

Gottesdienst

mit Taferinnerung
und Abendmahl

Pfarrteam

19. April 11 Uhr

Pilgergottesdienst

mit dem Pilgerteam

Pfr. Budde, Pfn. Ahrens-Cornely

*anschließend Osterfrühstück
im Gemeindehaus*

26. April

Jubilate

Ehrenamtsfest St. Nikolai

Pfarrteam

samstags 12 Uhr

ab 2. Mai

Orgelandacht in St. Nikolai

20 Minuten Orgelmusik und Lesung

Unsere Gottesdienste im Mai

3. Mai

Kantate

Gottesdienst mit Chor

Vikarin Preukschat

24. Mai

Konfirmationsgottesdienst

am Pfingstsonntag

Pfarrteam

10. Mai

Konfirmationsjubiläum

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Ahrens-Cornely

24. Mai 18 - 23 Uhr

Pfingstfest

Nacht der offenen Kirchen

Programm auf nikolai-spandau.de

14. Mai 11 Uhr

Familiengottesdienst

Himmelfahrt in Petrus-Kirche

Pfarrer Borrmann

25. Mai

Ökumenischer Gottesdienst

in Maria, Hilfe der Christen

Pfarrer Daum, Pfn. Ahrens-Cornely

17. Mai

Exaudi

Gottesdienst

Superintendent Kunz

31. Mai

Trinitatis

Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Borrmann

23. Mai 18 Uhr

Vorabend der Konfirmation

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrteam

samstags 12 Uhr

Orgelndachten

in St. Nikolai

20 Minuten Musik und Lesung

Wenn nicht anders angegeben, beginnen unsere Gottesdienste um 10 Uhr
in der St. Nikolai-Kirche am Reformationsplatz. Stand 12. Februar 2026

Spuren hinterlassen

Auftakt in die Pilgersaison

Der diesjährige kreiskirchliche Pilgergottesdienst findet am **19. April um 11 Uhr** in der St.-Nikolai-Kirche statt. Das Pilgerteam lädt ein, sich mit dem Schöpfungsgedanken und der Nachhaltigkeit zu beschäftigen – beim Pilgern und auf allen Lebenswegen. Seien Sie dabei und erfahren Sie mehr über die Spuren, die wir im Leben hinterlassen, und übers Pilgern in Spandau. Im Anschluss ist Gelegenheit, sich bei Getränken und Snacks im Gemeindesaal auszutauschen. Mit von der Partie sind Pilgerpfarrer Nicolas Budde und unsere Pfarrerin als stellvertretende Superintendentin.



© Jon Tyson, unsplash.com

Solidarisch & mutig

Feministischer Gottesdienst für alle

Am 8. März wird in St. Nikolai ein feministischer Gottesdienst gefeiert, um den Internationalen Frauentag auch kirchlich sichtbar zu würdigen und Frauenperspektiven in Glauben und Liturgie Raum zu geben. Er erinnert daran, dass Gleichberechtigung und Gerechtigkeit zentrale christliche Anliegen sind und dass Frauen die Kirche maßgeblich mitgestalten. Zugleich lädt der Gottesdienst dazu ein, Solidarität, Wertschätzung und Hoffnung miteinander zu teilen.



© Markus Spiske, unsplash.com

Konfirmationsjubiläum

Feier am 10. Mai in St. Nikolai

Nach 50 Jahren denken viele mit Freude an ihre Konfirmation, erinnern sich an Gruppenstunden und geschenkte Aussteuer – und wiederholen das Gedächtnis der Konfirmation im 5-jährigen Rhythmus. Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro an, wenn Sie am 10. Mai um 10 Uhr mitfeiern wollen, gerne auch nach 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren!



Christine Jaegler © Diakonie-Station Spandau,
mit KI bearbeitet

Abschied von Christine Jaegler

Danke für 42 wunderbare Jahre in der Diakonie-Station

Jetzt ist es soweit – ich verabschiede mich von Ihnen in den Ruhestand und gebe die Verantwortung in neue Hände.

Vor etwa 50 Jahren fingen mehrere ideenreiche Politiker an, darüber nachzudenken, wie sich die immer größer und teurer werdenden Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen dauerhaft finanzieren ließen. Sie entwickelten ein Konzept zur Verbesserung der Qualität und der Refinanzierung, die ambulante vor stationärer Pflege förderte. So entstanden 1983/1984, in der Zeit von Ulf Fink als Berliner Senator und Marlies Wanjura die ersten Sozialstationen.

Frau Pfarrerin Lona Kutzer-Laurien von der St. Nikolai Kirchengemeinde war damals durch ihre jahrelange Zusammenarbeit mit den Gemeindefrauen im Bezirk Spandau der zentrale Motor, um diesen Gedanken in Spandau umzusetzen. Gegen manche Widerstände mobilisierte sie sieben Kirchengemeinden und eine ev. Freikirchliche Gemeinde zur Gründung unserer Diakonie-Station Spandau. In enger Zusammenarbeit wurde sie von Herrn Pfarrer Ernst Kleucker unterstützt.

1983 kam es dann zur ersten Anstellung einer Mitarbeiterin und das durfte ich sein, Christine Jaegler.

Im Laufe der letzten 42 Jahre erfolgten bedarfsorientierte wichtige Weiterentwicklungen in der ambulanten Pflege. Mit unserer Vision, dass Selbstbestimmung und Teilhabe die Lebensqualität im Alter entscheidend verbessert, ist ein grundsätzlich neues Pflegeverständnis entstanden, das wir für Spandau ideenreich umgesetzt haben.

So entstanden neben der Diakonie-Station auch im Laufe der Jahre

- eine Wohngemeinschaft für 8 demenziell erkrankte Menschen
- das Projekt „Haltestelle“, die Betreuung von demenziell Erkrankten in ihrer Häuslichkeit, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen durch ehrenamtliches Engagement
- das barrierefreie Begegnungszentrum in der Marktstraße 3
- die Diakonie Tagespflege Spandau mit 30 Tagespflegeplätzen
- die VSI Tagespflege mit 24 Plätzen

Ich bin sehr froh und auch sehr stolz, dass unsere Diakonie-Station Spandau mit unseren Einrichtungen heute wohlorganisiert und stark aufgestellt ist. In den zurückliegenden 42 Jahren habe ich mich mit viel Energie, Ideenreichtum und Kreativität entschlossen und vehement für die Diakonie-Station Spandau verwendet und eingesetzt und sie zur

richtigen Zeit mit tiefer Zufriedenheit und Erfolg geleitet.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei unseren Gesellschaftervertretenden, die mir immer viel Vertrauen entgegengebracht haben und natürlich bei meinem weltbesten Diakonie Team, allen Kolleginnen und Kollegen, sowie Dazugehörigen, ohne die eine solch großartige Entwicklung nicht möglich gewesen wäre.

Ich wünsche Ihnen mit den Worten von Jörg Zink für die Zukunft alles Gute:

„Ich wünsche dir nicht ein Leben ohne Mühe und ohne Herausforderung. Aber ich wünsche dir, dass deine Arbeit nicht ins Leere geht. Ich wünsche dir die Kraft der Hände und des Herzens. Und ich wünsche dir, mit einem alten Wort wünsche ich es, dem Wort „Segen“: dass hinter deinem Pflug Frucht wächst, Brot für Leib und Seele, und dass zwischen den Halmen die Blumen nicht fehlen.

Denn wie der Mensch nicht vom Brot allein lebt, so wächst auch das Brot nicht durch den Menschen allein. Dass in deiner Kraft Seine Kraft ist, das vor allem, das wünsche ich dir.“

Vielen herzlichen Dank für das gemeinsame Schaffen und Wirken und die erfüllte, sehr schöne Zeit. Ihre

Christine Jaegler

Freud und Leid in der Gemeinde

November 2025 - Januar 2026



Taufe

November



Bestattungen

November

Dezember

Januar

Die Amtshandlungen erscheinen ausschließlich in der Druckversion, die nur lokal verbreitet wird.

So schützen wir Ihre Daten, denn im digitalen Raum lässt sich mit diesen Angaben leicht Schindluder treiben.

Icons © DinosaurLabs, flaticon.com

Pfingstfest deluxe

Unsere Konfirmand:innen

Am Pfingstwochenende feiern wir wieder mit großer Freude die Konfirmation von 15 wunderbaren Jugendlichen aus unserer Gemeinde.

Am **Samstag, 23. Mai** laden wir um **18 Uhr** herzlich ein zum **Abendmahls-gottesdienst**. Am **Sonntag, 24. Mai** folgt dann um **10 Uhr** der festliche **Konfirmationsgottesdienst**.

Wir laden die ganze Gemeinde ein, denn dieser Schritt ist ja ein Bekenntnis, dazugehören zu wollen. Wir haben gewiss Platz für Sie. Singen und feiern Sie mit und begleiten so unsere Jugendlichen mit Ihrem Gebet.

Konfirmiert werden in 2026:

Alena Beier
Lilly-Ann Collin
Mathilda Dette
Leonie Fischer
Thies Jünger
Fynn Lackner
Leo Maushake
Julia Panknin
Pamina Speigl
Victoria Ulferts
Jonna Wälisch
Moritz Westendorff
Illy Wolter
Alexander Zhuang
Mika Zimmermann



Frühling im FamS

Einladungen für Familien

An der Grünwaldstraße ist viel los im Frühling. Nicht nur das Gartenprojekt geht wieder los - es gibt einen Basar! Am Freitag, 27. März von 15 - 18 Uhr wird Selbstgemachtes und Kinderspielzeug verkauft - Standanmeldung im März bei Frau Schimke.

KinderKirchenSamstag

Am 25. April um 11 Uhr öffnet die Petrus-Kirche wieder für den bunten KiKiSa. Nicht nur aus der Kita Petrus sind Familien willkommen - Große und Kleine finden ganz schnell Anschluss! Programm und Aktualisierungen auf **familienzentrum-stresow.de**

Neue Mitarbeiterin

Diakonin Rebecca Rinas

Seit 16. Februar unterstützt Frau Rinas die Arbeit mit Kindern und Familien in Gemeinde und Stadtteil. Mit 80% ihres Stellenumfangs wirkt sie im Familienzentrum Stresow, die übrige Zeit wird sie als Krankheitsvertretung für Frau Schweers anteilig die religionspädagogische Arbeit in der Gemeinde übernehmen. So wird sie z.B. in unseren Kitas und Familiengottesdiensten zu erleben sein. Ausgebildet wurde Frau Rinas im Johannesstift in Spandau - und wer sie schon mal digital kennenlernen möchte, findet sie bei Instagram mit dem Account **@diakonin_rebecca**. Willkommen!

Regelmäßige Angebote

Die Woche in St. Nikolai

Kinder & Eltern

Babymassage

Montag 10 Uhr
Familienzentrum

Krabbelgruppe

Dienstag 10 Uhr
Familienzentrum

Familiennachmittag

Mittwoch 15 Uhr
Familienzentrum

Spielzeit

Freitag 10 Uhr
Familienzentrum

Familiennachmittag

Freitag 15 Uhr
Familienzentrum

Aktualisierungen auch
auf familienzentrum-
stresow.de

Familiensamstage

Samstag 10-13 Uhr
Grunewaldstr. 7

nächster Termin:

25. April

Jugend

Konfi-Zeit

Dienstag 16:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Jugendtreff

ab 14 Jahren
Donnerstag 17 Uhr
Reformationsplatz 6

Junge Gemeinde

ab 14 Jahren
Projektarbeit
Grunewaldstraße 7

Pegasus

Minihorte

9-12 Jahre
Mittwoch 16:15 Uhr
Reformationsplatz 8

Turmfalken

ab 15 Jahre
Mittwoch 17 Uhr
Reformationsplatz 8

Technikhorte

14-18 Jahre
Dienstag 16 Uhr
Reformationsplatz 8

Musik

Vormittags-Chor

nach Probenplan
Dienstag 10:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Turmbläser

Dienstag 18:30 Uhr
Reformationsplatz 12

Kinderchor

Mittwoch 16 Uhr
Grunewaldstraße 7

Kantorei

Donnerstag 19:15 Uhr
Reformationsplatz 8

Popchor Spandau

Donnerstag 19:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Kontakte

Die Gruppenleitungen
erreichen Sie über unser
Gemeindebüro.

Senioren

Tanzkreis

Montag 10 Uhr
Reformationsplatz 8

Damenkreis - 14tägig

Dienstag 15 Uhr
Reformationsplatz 8

Stuhl-Yoga

Mittwoch 11:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Aktivkreis

Mittwoch 14:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Seniorenkreis

14tägig
Mittwoch 14:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Elternkreis

14tägig
Freitag 18 Uhr
Reformationsplatz 8

Weiteres

Strick-Café

jeden 1./3./5.
Montag 16:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe

Dienstag 18 Uhr
Grunewaldstraße 7

Feierabend unterm

Dach - monatlich
Mittwoch 20 Uhr
Reformationsplatz 12

Gebetskreis

jeden 1. / 3.
Donnerstag 18 Uhr
Grunewaldstraße 7

Besuchsdienst

jeden letzten
Donnerstag 16 Uhr
Havelstraße 16

Familienzeit

Ehrenamt begeistert

Ehrenamt und kleine Kinder - auch das geht zusammen. Im Familienzentrum Stresow, das wir als Trägerin mit Mitteln des Bezirksamts Spandau betreiben, können sich Menschen einbringen und dabei auch Zeit mit den (eigenen) Kindern verbringen.

Familiennachmittag

Die Aufgaben können nach Talent und Lust variieren. Ob ein Bastelangebot machen, in der Küche unterstützen oder Geschichten vorlesen - es gibt viele Möglichkeiten für ein Ehrenamt. Auch der Familiengarten braucht Menschen mit grünem Daumen. Alle Einsätze werden im Rahmen des Kinderschutzkonzepts erfolgen.

Alle Infos gibt's bei Susanne Schimke im Familienzentrum.



Familiengarten (Beispiel)
© Markus Spiske

Kontakte

Wir sind gerne für Sie da

Pfarrerin & Pfarrer

Pfarrer Björn Borrmann

030 - 333 12 51

b.borrmann@nikolai-spandau.de

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

0179 - 689 42 03

i.ahrens-cornely@nikolai-spandau.de

Gemeindebüro

Frau Annette Koch

030 - 322 944 - 555

Havelstraße 16 , 13597 Berlin

gemeindebuero@nikolai-spandau.de

Di / Do / Fr 9-13 Uhr; Do 15-18 Uhr

*Umzug zum Reformationsplatz 6
steht bevor, bitte Hinweise beachten*

Kirchenmusik

KMD Bernhard Kruse

030 - 34 39 96 10

b.kruse@nikolai-spandau.de

Kinder, Jugend, Familie

Diakonin Corinna Schweers

030 - 35 30 27 89

c.schweers@nikolai-spandau.de

Arbeit mit Senioren

Herr Joachim Wüst

030 - 35 13 43 95

j.wuest@nikolai-spandau.de

Museum

Frau Sabine Müller

030 - 333 80 54

museum@nikolai-spandau.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende Katrin Nold

030 - 322 944 - 555

k.nold@nikolai-spandau.de

Jungenschaft Pegasus

Herr Siegfried Schmidt

030 - 333 46 81

s.schmidt@nikolai-spandau.de

Einrichtungen

Gemeindediakonie für Spandau

Kita & Hort Petrus

Herr Stefan Radke - Krippe & Kita

030 - 35 30 27 68

kita.petrus@kirchenkreis-spandau.de

Frau Joana Siebner - Hort

030 - 35 13 55 80

hort.petrus@kirchenkreis-spandau.de

Familienzentrum

Frau Susanne Schimke

0157 - 71 11 71 25

[s.schimke@](mailto:s.schimke@familienzentrum-stresow.de)

familienzentrum-stresow.de

Diakonie-Station

Jüdenstraße 33

030 - 35 39 17 - 0

diakoniespandau.de

Seniorenwohnhäuser

Meydenbauerweg

Meydenbauerweg 2

030 - 361 42 01

[meydenbauerweg@](mailto:meydenbauerweg@nikolai-spandau.de)

nikolai-spandau.de

Kita Nikolaus

Frau Sibylle Haerter

030 - 333 58 63

kita.nikolaus@kirchenkreis-spandau.de

Citykirchenarbeit

Herr Dominic Riemenschneider

0176 - 62 74 32 64

[citykirche@](mailto:citykirche@kirchenkreis-spandau.de)

kirchenkreis-spandau.de

Weltladen Spandau

Reformationsplatz 7

030 - 331 97 81

weltladen-spandau.de

Kietzer Feld

Baumertweg 11

030 - 361 60 56

[baumertweg@](mailto:baumertweg@nikolai-spandau.de)

nikolai-spandau.de

**FAMILIENZENTRUM
STRESOW**

Grünwaldstr. 7
13597 Berlin
www.familienzentrum-stresow.de



ST. NIKOLAI
BERLIN-SPANDAU

**Familiensamstag
in der Petrus-
Kirche**

25.04.2026
11:00 bis 14 Uhr





Freitag 17. Mai 2026 19:30 Uhr
Konzert unterm Dach
Museum Spandovia Sacra

Vitaliy Schall



**Wenn die Gitarre
Walzer tanzt**

Reservierung unter
nikolai-spandau.de/tickets

Dorotheenstädtische Buchhandlung



an der Nikolaikirche

Carl-Schurz-Str. 53
13597 Berlin
U7 Altstadt Spandau

Telefon 030 – 33 60 79 46
buchhandlung.rimpel@gmx.de

Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr
Sa 9.30 – 14.00 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch

- VHS-Sprachbücher
- Besorgung antiquarischer Bücher
- Bestellung per Telefon oder Mail
- Persönliche Beratung



Diakonie in Spandau

Seit 40 Jahren ein verlässlicher Partner in der häuslichen Pflege und Krankenpflege

- ambulante Pflege
- Begleit- und Servicedienste
- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Urlaubspflege / Verhinderungspflege

Wir beraten Sie gern:

Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel.: 030 35 39 17 -0

-> diakoniespandau@web.de
-> www.diakoniespandau.de

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH

Den Tag mit Leben füllen!

Stadtrandstr. 477, 13589 Berlin
Tel.: 030 6059 120 10
Mo.-Fr. 8:00 - 16:30 Uhr



VSI Tagespflege gGmbH

Radelandstraße 30, 13589 Berlin
Tel.: 030 375 95 562

-> www.diakoniespandau.de

Abschied nehmen und Erinnerung leben mit einem persönlichen Urnengrab auf der Ruhestätte HAFEMEISTER



Friedhof „In den Kisseln“

Die Ruhestätte HAFEMEISTER bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: info@hafemeister-bestattungen.de

www.hafemeister-bestattungen.de

Breite Straße 66 | 13597 Berlin-Spandau | Nähe Rathaus Spandau

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN



Kirsten Teichert (mit Klerweiteres Bild)
© privat

Aktiv im Ehrenamt

Kirsten Teichert

Welche Funktionen üben Sie im Ehrenamt in der St. Nikolai Gemeinde aus?

Seit über 42 Jahren bin ich eng mit der St. Nikolai-Gemeinde verbunden und habe ihr vielfältiges Leben aktiv mitgestaltet: musikalisch, in der Arbeit mit Kindern, bei der Vorbereitung und Durchführung der Feierabendmahl, in der Adventskaffeestube und heute im Kirchencafé.

Was hat Sie bewegt, sich seit vielen Jahren ehrenamtlich zu engagieren?

Die Musik – sie verbindet Menschen, schafft Gemeinschaft, bereichert unsere Gottesdienste und schenkt vielen Zuhörerinnen und Zuhörern Freu-

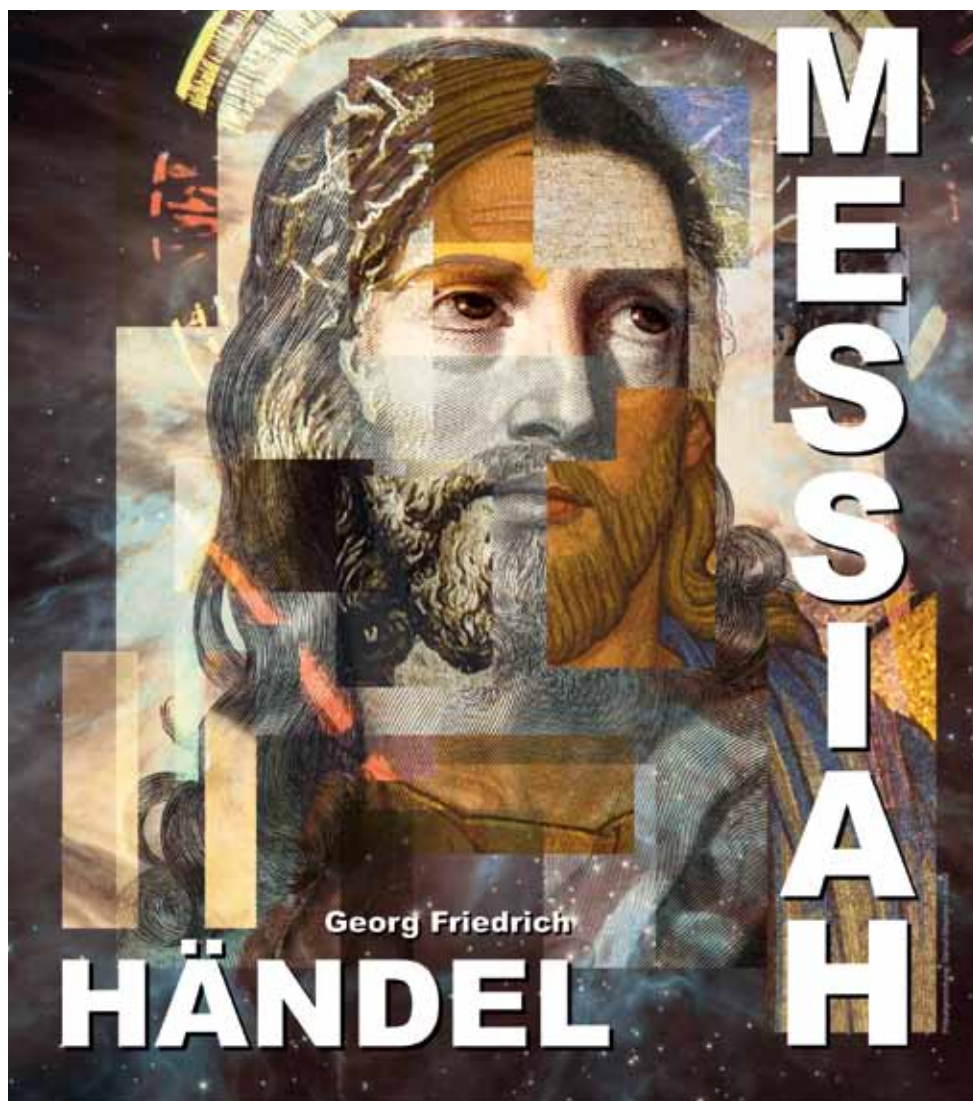
de. Seit 1984 singe ich im Singekreis, heute in der Kantorei, zeitweise auch im Motettenchor. Musik tut mir gut. Ebenso das Miteinander im engagierten Kirchencafé-Team und der lebendige Austausch mit unseren Gästen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde auch künftig vielen Menschen ein Gefühl von Heimat vermittelt – dass sie sich willkommen, gehört und gut aufgehoben fühlen. So, wie ich es selbst über viele Jahre erfahren durfte.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Carola Wiedermann-Tipotsch



Kantorei St. Nikolai, Pia Davila (**Sopran**), Jonathan Mayenschein (**Altus**)
Stephan Gähler (**Tenor**), Christian Wagner (**Bass**), cappella vitalis berlin
Leitung: KMD Bernhard Kruse

7. Juni 2026 • 18 Uhr

Karten ab
1. März unter
nikolai-spandau.de/tickets

St.-Nikolai-Kirche Spandau,
Reformationsplatz 1
13597 Berlin



ST.NIKOLAI
BERLIN-SPANDAU





www.nikolai-spandau.de



[st.nikolai_spandau](#)



[st.nikolai_spandau](#)